

# Beylage

zum 30sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

Den 26. Julius 1823.

## Bekanntmachungen.

Nach einer an das Postamt ergangenen Verordnung vom 30sten Junius c. soll vom 1sten August d. J. an in der Stadt Halle an Brief, Bestellgeld durch die Briefträger erhoben werden:

1) für einen Brief . . . . . 4 Spf.

2) für eine Adresse, zu welcher Packete oder Gelder gehören . . . . . 8 Spf.

und für Päckereyen soll an Packkammergeld entrichtet und berechnet werden: von Packeten bis

|                         |        |
|-------------------------|--------|
| 20 Pfund incl.          | 1 Sgr. |
| von 21 Pfd. bis 45 Pfd. | 1½ "   |
| „ 46 „ „ 75 „           | 2½ "   |
| „ 76 „ „ 100 „          | 4 „    |
| „ 101 „ „ 150 „         | 5 „    |
| „ 151 „ „ 200 „         | 6½ "   |
| „ 201 „ „ 300 „         | 7½ "   |

welches Letztere dem Porto auf den Adressen zugeschlagen werden wird. Dem Packkammerboten ist nachgelassen, sofern sie außer Dienstthätigkeit sind, der Correspondenten angekommene Päckereyen nach der in der Packkammer angeschlagenen Taxe, die sich nach dem Gewichte bestimmt, ins Haus zu bringen, als wovon auf höhern Befehl das hiesige Publikum hierdurch in Kenntniß gesetzt wird.

Halle, den 16. Julius 1823.

Königlich Preussisches Grenz-Postamt:  
Blum.

Es wird ein junger Mensch als Bediente in einem Hause gesucht, wo er, sofern er anständig ist, sich manche nützliche Kenntnisse zu erwerben Gelegenheit findet. Das Nähere ist bey dem Herrn Factor Loose in der Buchdruckerey des Waisenhauses zu erfahren.

---

### Hausverkauf.

Ein auf hiesigem Neumarkte sub Nr. 1177 belegenes zwey Etagen hohes Haus mit mehreren Stuben und Kammern, auch Bodenraum, Küchen und Keller, mit hinlänglichem Hofe, auch mehrerer Stallung und einem gewölbten Branntweinkrennhause, mit überbautem Brunnen, zu jedem Geschäfte hinlängliches Wasser, und sonstigen Bequemlichkeiten versehen, soll Veränderungshalber aus freyer Hand, durch den Unterschriebenen auf dessen Schreibstube in hiesiger Galgstraße sub Nr. 283, auf den 18ten August a. c. Vormittags halb 9 Uhr

an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, und sind sowohl jetzt als in dem Verkaufstermine selbst bey dem Unterschriebenen die Verkaufsbedingungen einzusehen.

Halle, den 18. Julius 1823.

Der Justizcommissarius H. A. Hübener.

---

Vermöge Auftrags sollen Freitag als den 1. August Nachmittags 3 Uhr, bey der Vergesente hinter Seeben, an Vier Acker Weizen auf dem Halme an Ort und Stelle an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und können sich die Kaufliebhaber vor der Zeit wegen der Kaufbedingungen in meiner Behausung allhier unterrichten. Auch kann das Ackerstück selbst an den Meist- und Bestbietenden zugleich verpachtet werden.

Trotha, den 21. Julius 1823.

J. L. Brand.

---

Die Unterzeichnete giebt ihr Geschäft, auf Pfänder zu leihen, ganz auf, und fordert alle Interessenten auf, ihre Pfänder bis zum 8ten September d. J. einzulösen, weil solche dann nach Ablauf dieser Frist zur öffentlichen Auction gestellt werden.

Halle, den 22. Julius 1823.

Witwe Blumenthal.

---

Reisegelegenheit. Es fährt den 29sten Julius eine Chaise von hier nach Berlin, man meldet sich bey

J. Salomon. Neumarkte Nr. 1248.

---

**Verkauf oder Verpachtung.**

Mein Haus in der Klausstraße Nr. 900, worin fünf heizbare Stuben, ein Laden, ein Alkoven, zwey Kammerm, zwey Keller, zwey Küchen, nebst Hofraum und Seitengebäude, alles in sehr gutem Stande und zu jedem Handel passend, bin ich willens Veränderungshalber so bald als möglich zu verkaufen oder zu verpachten. Liebhaber können es täglich in Augenschein nehmen, und mit mir in Unterhandlung treten. Halle den 15. Julius 1823.

Zwanziger.

Ein Haus in den Weingärten steht zum Verkauf. Es befinden sich darin drey Stuben, eine Kammer, zwey Küchen, ein gewölbter Keller, Holzstall und ein Garten. Kaufliebhaber können sich in Nr. 1982 an der Glauchaischen Kirche melden.

Das sämmtliche Handwerkzeug des verstorbenen Zimmesmeister Herrn Ehrlich, worunter vorzüglich viele messingene und zinnerne Formen sind, steht bey Unterzeichner aus freyer Hand zu verkaufen.

Wittve Bierwerth.

Schülershof Nr. 745.

Ein junges Frauenzimmer, in allen weiblichen Arbeiten erfahren und mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Kammerjungfer oder Wirtschaftsführerin. Sie kann sogleich antreten. Adresse ist zu erhalten in der Expedition dieses Wochenblatts.

Es stehen von jetzt an Chaisen ohne Pferde bey mir zu vermietthen.

Lohnfuhrmann Vogel,  
hinter dem Rathhause Nr. 231.

Den 27sten und 28sten d. M. fährt mit verdeckter Chaise nach Berlin

der Lohnfuhrmann Krönig,  
wohnhaft Mannische Straße in der Rose.

Es geht den 31sten Julius eine leere verdeckte Chaise von hier über Merseburg nach Raumburg, wer dann mit zu fahren wünscht, kann sich bey mir melden.

Feldmann.

N e u e  
Verlags- und Commissionsbücher  
der  
Buchhandlung des Waisenhauses  
in Halle.

Oster-Messe 1823.

- Besser, J. A. W.**, catechetische Belehrungen eines evangelischen Landpfarrers über die Sonn- und Festtäglichen Evangelien. Lehrern und Lernenden, welche in dem göttlichen Worte Unterricht und Erbauung suchen, dargeboten. 2 Bände. 8. 18 Gr.
- Biblia hebraica manualia ad praestantiores editiones accurata.** Cura et studio Joh. Simonis. Ed. III. emendator. 8 maj.  
charta impress. 4 Thlr. 12 Gr.  
charta script. 5 " 12 "  
charta membr. (velin) 8 " —
- Dieck, D. C. F.**, historische Versuche über das Crininaalrecht der Römer. gr. 8. 18 Gr.
- Knapp, D. G. Ch.**, neuere Geschichte der evangelischen Missionsanstalten, zur Belehrung der Heiden in Ostindien, aus den eigenhändigen Aufsätzen und Briefen der Missionarien herausgegeben. 71stes Stück. 4. 1823. 9 Gr.
- Möckel, J. F.**, deutsches Archiv für die Physiologie, mit Kupfern. Achter Band. gr. 8. geheftet 4 Thlr.
- Niemeyer, D. A. H.**, Beobachtungen auf Reisen in und außer Deutschland. Nebst Erinnerungen an denkwürdige Lebenserfahrungen und Zeitgenossen in den letzten fünfzig Jahren. 1ster Band. 2te Ausgabe. (Reise nach England), mit Kupfern, gr. 8. 1 Thlr. 12 Gr.
- — Desselben Buches 2ter Band. 2te Ausg. (Beschluß der Reise nach England) mit Kupfern. gr. 8. 2 Thlr.
- Nies

Riemeyer, Dr. A. H., desselben Buches 3ter Band.  
Reise durch Westphalen nach Holland 1806.

(Wird im Laufe des Sommers fertig. Der 4te Theil, welcher die Deportationsreise nach Frankreich im J. 1807 enthält, erscheint gegen Neujahr 1824.)

— — Handbuch für christliche Religionslehrer, 1. Th.  
Sechste neu bearbeitete Aufl. gr. 8. 1 Thlr. 16 Gr.

Auch unter dem besondern Titel:

— — Populäre und praktische Theologie, oder Methodik  
und Materialien des christlichen Volksunterrichtes.

— — Lehrbuch für die oberen Religionsklassen in Ges.  
lehrerschulen. 12te Aufl. gr. 8. 16 Gr.

— — erläuternde Anmerkungen und Zusätze zu diesem  
Lehrbuche, nebst einer Abhandlung über die Methodik  
des Unterrichtes. 4te Ausg. gr. 8. 1 Thlr.

— Chr., deutscher Plutarch, enthaltend die Geschich-  
ten merkwürdiger Deutschen. Zweyte Abtheilung.  
Mittelalter. Fridigern bis Rutharich. Zweyte nach  
einem neuen Plan durchaus umgearbeitete, vermehrte  
und berichtigte Ausgabe. 8. 16 Gr.

— — Desselben Buches, dritte Abtheilung. Arnulf  
und Pipin bis Raban. 16 Gr.

\* Offenbarung Gottes in Geschichten des alten Testaments,  
zur Beförderung eines erbaulichen Bibellesens. 2ter u.  
3ter Band. 8. à 6 Gr. 12 Gr.

Rosenmüller, D. E. F. C., Vocabularium ve-  
teris Testamenti hebraeo-chaldaicum ut cum  
bibliis hebraicis manualibus compingi queat, con-  
cinnavit. 8 maj. 12 Gr.

Sammlung preuß. Gesetze und Verordnungen, welche  
auf die allgemeine Deposital-, Hypotheken-, Gerichts-,  
Communal- und Städteordnung, auf das allgemeine  
Landrecht u. s. w. Bezug haben. Nach der Zeitfolge  
geordnet, von C. L. H. Nabe. 1ster Band. 6te Ab-  
theilung. gr. 8. 2 Thlr. 12 Gr.

Dessel-

Desselben Buches 1ster Band. 7te Abtheilung. gr. 8.  
2 Thlr. 12 Gr.

(Mit dieser 7ten Abtheilung schließt sich dieses für sämtliche  
Geschäftsmänner in den Provinzen des Preussischen  
Reiches so nützliche aus 18 Bänden bestehende Werk.)

Schirlitz, K. A., lateinisches Lesebuch. Zu-  
nächst für die untern Klassen des Königl. Pädä-  
gogiums und der lateinischen Hauptschule im  
Waisenhause. 1r. Cursus. 8. 10 Gr.

Siefert, G. G. P., neue Auswahl vorzüglicher  
Stücke aus den besten französischen Schriftstel-  
lern für die obern Klassen, mit kurzen histo-  
risch-literarischen Nachrichten über die Verfas-  
ser. Zweyter oder profaischer Theil. Dritte  
verbesserte u. vermehrte Ausgabe. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Auch unter dem Titel:

— — nouveau Choix des Morceaux les plus inte-  
ressante de la Litterature françoise tirées des meil-  
leurs Poëtes et des meilleurs Profateurs avec des  
abrégés historiques et litteraires sur les auteurs  
qui se sont distingués dans les differents genres.  
Seconde Partie, sur la Prose.

Theocriti, Bionis et Moschi, quae superfunt, Graece;  
carminum argumenta indicavit, varias Edit. Mss.  
lectiones, virorum doctorum conjectures subjunxit  
et textum ad optimas editiones in usum schola-  
rum et academiârum quam diligentissime exprimi  
curavit J. A. Jacobs. 8maj. (sub prelo.)

\*Wochenblatt, Hallisches patriotisches, zur Beförderung  
wohlthätiger Zwecke. Herausgegeben v. D. H. Ni-  
meyer und D. H. V. Wagnitz. 24ster Jahrgang.  
1823. 1 Thlr.

**XENOΦΩΝΤΟΣ ΑΝΑΒΑΣΙΣ ΚΥΡΟΥ.** Xeno-  
phontis de Cyri Expeditione commentarii in usum  
scholarum recognovit et indice copioso instruxit  
Guil. Lange. Editio tertia auctior et emen-  
datior, cum animadversionibus et tabula geogra-  
phica. 8. 1 Thlr.

**E i n l a d u n g.**

Sonntag den 27sten Julius ist bey mir Kirschfest mit Musik, dieses mache ich meinen hochzuverehrenden Gönnern und Freunden ergebenst bekannt.

Fr. Trautmann zur Breuhanschenke.

Anzeige. Künftigen Sonntag als den 27. Julius soll bey mir Kirschfest mit Musik gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.

Schumann in Döslau.

Es soll künftigen Sonntag im Gasthose zu Passendorf ein Kirchkuchenfest mit Musik und Tanz gehalten, auch zugleich ein zweyjähriges Fohlen, von Farbe ein Fuchs, verauctioniret werden, und ladet hierzu ein

Thieme.

Künftigen Sonntag, als den 27sten Julius, soll auf der Bergschenke zu Erdlitz das zweyte Kirschfest gehalten werden, wozu ergebenst einladet

Siebigke.

Auf Verlangen mehrerer meiner werthen Gäste und zum Vergnügen eines anständigen Publikums zeige ich gefälligst hiermit an, daß nächsten Sonntag als den 27sten Julius die Herren Prager zum ersten Male ihre Aufwartung bey mir machen; auch wird ein schönes Jungferstechen gehalten, der Anfang ist um 3 Uhr Nachmittags. Es ladet dazu ergebenst ein

Binneböck in der Egge.

Die bekannnten Prager werden Sonnabends als den 26sten Julius in der Weintraube in der Siebichensteinschen Allee von Nachmittags 3 Uhr an Gartenmusik halten.

Es ladet dazu ergebenst ein

Heise.

Die bekannnten Prager werden nächsten Montag als am 28sten Julius auf der Schleuse Gartenmusik halten.

Es ladet dazu ergebenst ein

Decker.

Eine Auswahl von Kunstblumen aller Art, die den französischen nicht nachstehen, sind sowohl einzeln als Duzendweise um einen annehmlischen Preis zu verkaufen bey

Fr. S. Worsel.

---

 Fortepiano = Verkauf.

Ein sehr schönes Fortepiano mit  $5\frac{1}{2}$  Octaven und Veränderungen, erst vor Kurzem neu für 140 Thaler gekauft, alles in gutem und brauchbarem Stande, in Tafelform, steht zum Verkauf neben der Residenz Nr. 886.

Bey dem Schuhmachermeister Adolph Franke ist eine Quantität grüner Schlafpantoffeln zu sehr billigen Preisen zu haben; sein Laden ist in der Steinstraße neben dem Scharrengebäude. Auch ist bey demselben in der großen Klausstraße Nr. 876 eine Stube parterre zu vermieten.

---

 M a c h r u f

am Grabe des selig vollendeten Wilhelm Schaaf.

Du, so früh uns durch den Tod entrissen,

Ruhe sanft im kühlen Erdschooß;

Was wir, Edelster, an dir vermessen,

Fühlen wir, und unser Schmerz ist groß!

Tief gebeugt macht uns dein frühes Scheiden,

Unser Herz verwundete dein Tod;

Doch dein Körper ruht befreyt von Leiden

Und die Seele ging hinauf zu Gott.

Still, geräuschlos war dein edles Leben,

Doch nun prangst du mit der Ehrenkron':

Gott mag dir die ew'ge Ruhe geben

Und des Himmels reichen Gnadenlohn.

Auf dich wollen wir die Hoffnung gründen,

Schönes Wort des Trostes: Wiedersehn!

Alle werden wir uns wiederfinden,

Wenn zum bessern Seyn wir auferstehn.

Andreas Schaaf, als Vater;

und im Namen der Mutter und drey Schwestern des  
Verewigten.

Heinrich Nolte, als Schwager.

Christiane Nolte, als Schwägerin.

---